



BMW Motorrad Club
Tirol

Tourenregeln - Fahren in der Gruppe (Teilnehmer)

Um das Fahren in der Gruppe sicher zu gestalten, sind Regeln zu beachten damit die Gruppe wohlbehalten am vereinbarten Ziel ankommt. Verantwortlich dafür ist der Tourguide, seinen Anweisungen ist Folge zu leisten.

Grundsätzliches / Verantwortlichkeit

Während einer Ausfahrt ist grundsätzlich jeder für sich selbst verantwortlich.

Es ist selbstverständlich, dass auf die Strecke geachtet wird und die Verkehrsregeln der StVO des jeweiligen Landes beachtet werden. Sollten Verkehrsregeln oder Geschwindigkeitslimits während der gemeinsamen Ausfahrt (etwa aus Versehen) missachtet werden, so trifft jeden die Verantwortung für sein eigenes Verhalten. Konsequenzen können weder dem Club noch dem Tourguide noch dem Vorausfahrenden angelastet werden.

Kein Teilnehmer darf sich genötigt fühlen über seine Verhältnisse / risikoreich zu fahren oder zu überholen. Dadurch gefährdet man nicht nur sich selbst, sondern auch andere! Wer an seine Fähigkeiten angepasst fährt, beeinflusst positiv die Fahrweise der gesamten Gruppe und trägt somit aktiv zur sicheren Fahrt bei.

Die Rolle des Tourguide

Der Tourguide übernimmt eine besondere Rolle beim Fahren in der Gruppe. Er ist verantwortlich dafür, dass die Gruppe zusammenbleibt, dass Verkehrsregeln beachtet werden und dass kein Teilnehmer in der Gruppe durch die gewählte Fahrweise und Strecke überfordert oder gar gefährdet wird. Daher sind in Bezug auf die Fahrweise den Weisungen des Tourguides (um Gefährdungspotentiale auszuschließen) Folge zu leisten.

Organisatorisches vor der Fahrt

Jeder Teilnehmer kommt rechtzeitig vor Abfahrt zum Treffpunkt, das Motorrad ist vollgetankt und in technisch einwandfreiem Zustand. Alle Teilnehmer geben dem Tourguide bekannt, wie weit sie durchschnittlich mit einer Tankfüllung fahren können, damit Tankstopps rechtzeitig stattfinden können.

Sie prüfen, ob sie die Telefonnummer des Tourguides haben (für Notfälle), sie folgen den Weisungen des Tourguides (um die Sicherheit der Gruppe zu garantieren).

Jeder überlegt, ob er die Position des Schließenden übernehmen kann und bespricht das gegebenenfalls in der Gruppe.



Die Teilnehmer werden durch den Tourguide informiert über die geplante Strecke (wenn möglich mittels Wegbeschreibung mit Zwischenstopps), etwaige Besonderheiten an der Strecke, landspezifische Vorschriften, geplante Zwischenstopps (Pausen) und geplante Tankstopps.

Festlegen der Reihenfolge der Fahrzeuge

Die Reihenfolge der Fahrzeuge einer Gruppe wird durch den Tourguide vor der Abfahrt gemeinsam mit den Teilnehmern festgelegt. So sollte jeder seinen Vorausfahrer bzw. Nachfolger kennen.

Anfänger und weniger geübte fahren am Anfang der Gruppe, ebenso Fahrer mit schwächeren Motorrädern. So kann der Tourguide sein Tempo besser an die Gruppe anpassen. Erfahrene und geübte Fahrer sollten sich eher am Ende der Gruppe einreihen, da die hinteren Fahrer immer wieder zügiger fahren müssen, um (etwa nach Überholmanövern) erneut an die Gruppe anschließen zu können.

Die einmal eingenommene Reihenfolge wird (auch nach Fahrtunterbrechungen!) immer beibehalten. Alles andere ist zu vereinbaren und zu kommunizieren. Ein Abweichen von der vereinbarten Reihenfolge ist nur in Ausnahmefällen oder bei Gefahr in Verzug möglich. Nach Klärung ist jedoch wieder die ursprüngliche Position einzunehmen.

Es wird auch immer ein Schlussfahrer bestimmt. Dieser Fahrer muss die Fahrstrecke und die nächsten Treffpunkte kennen, sodass er mit eventuell „verlorenen“ Teilnehmern zur Gruppe wieder anschließen kann.

Abstände innerhalb der Gruppe

Innerhalb der Gruppe ist immer auf den korrekten Abstand zum Vorausfahrenden zu achten, da dies sicherheitsrelevant ist. Ein Überholen in der Kolonne / Gruppe ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Wiederholt dichtes Auffahren (Drängeln) oder Zurückfallen lassen (unangemessen große Abstände) sind unbedingt zu unterlassen. Dichtes Auffahren zeigt dem Vorausfahrenden an, dass das Tempo erhöht werden soll, während das Zurückfallen lassen und das dadurch bedingte Auseinanderziehen der Gruppe kann auf ein mögliches Problem hindeuten. In diesem Fall muss der Tourguide zur weiteren Klärung die Gruppe anhalten!

Lässt sich ein Teilnehmer wiederholt ohne triftigen Grund zurückfallen oder die Gruppe droht wiederholt auseinanderzureißen, ist dies beim nächsten Halt zu thematisieren und eine Lösung / Abhilfe dafür zu finden. Eine mögliche Abhilfe kann der Wechsel in eine langsamere Gruppe darstellen.



BMW Motorrad Club
Tirol

Das Losfahren

Vorzeitiges Starten des Motors oder Losfahren Einzelner kann andere Teilnehmer momentan in eine Stresssituation versetzen und kann sich damit negativ auf die Sicherheit der gesamten Gruppe auswirken.

Daher gilt: jeder Teilnehmer kontrolliert, ob er tatsächlich abfahrbereit ist, d.h. Handschuhe, Helm, Bekleidung korrekt adjustiert und das Gepäck befestigt ist. Er wartet bis der Tourguide die Fahrbereitschaft abfragt und gibt sein OK oder Nicht-OK für die Losfahrt. Das Motorrad bleibt während dessen „aus“. Ist der Teilnehmer nicht zur Abfahrt bereit, wird kein OK gegeben. Die Motorräder werden erst dann gestartet, wenn der Tourguide seinerseits das Fahrzeug startet und allen Teilnehmern das Zeichen dazu gibt.

Sollte ein Teilnehmer einen „Frühstart“ hinlegen, signalisiert der Tourguide, dass alle bereits laufenden Motoren der Gruppe wieder abgestellt werden. Es wird auf den Regelverstoß hingewiesen und ein Obolus vom betroffenen Teilnehmer eingehoben. Dieser kommt in die Gruppenkasse und wird am Ende der Tour für gemeinsame Zwecke (Kaffee, Kuchen, ...) verwendet.

Anschließend wird das Startprozedere erneut wiederholt.

Versetztes Fahren

Versetztes Fahren ist speziell in Langsamfahrsituationen (etwa innerhalb von Ortschaften oder bei Geschwindigkeitsbegrenzungen) notwendig. Dadurch wird eine kompakte Gruppe erreicht und trotzdem ausreichend Sicherheitsabstand ermöglicht und die Gruppe zieht sich nicht zu weit auseinander.

Das erste Motorrad (Tourguide) fährt links zur Straßenmitte hin, das zweite Motorrad fährt rechts zum Fahrbahnrand hin, die dritte dann wieder zur Straßenmitte hin, usw. Ist ein Anhalten erforderlich, schließen die Motorräder nach dem obigen Prinzip in Zweierreihen auf. Dies hilft der Gruppe die Ampel oder die Kreuzung möglichst innerhalb einer Grünphase zu durchfahren.

Das Losfahren der Motorräder aus der Zweierkolonne geschieht in der gleichen Reihenfolge, wie es angehalten wurde.

Halten in der Gruppe

Sollte es zu einem ungeplanten Anhalten kommen, hält die Gruppe in Einerreihe am äußersten, rechten Straßenrand. Besser ist das Anhalten auf einem Parkplatz, einer Einbuchtung oder in einem ähnlichen Bereich. Der Tourguide und der schliessende Fahrer setzen zur Sicherheit die Warnblinkanlage!



BMW Motorrad Club
Tirol

Überholen als Gruppe

Der Tourguide achtet beim Überholmanöver darauf, dass möglichst viele nachfolgende Motorräder mit überholen können.

Nach dem Überholvorgang fährt jeder sofort auf die rechte Seite der Fahrspur, damit nachfolgende Motorräder nach dem Überholvorgang links in der Spur sicher Platz finden!

Der Tourguide kann nach seinem Überholvorgang den Blinker weiter gesetzt lassen für den Fall, dass vorerst kein Fahrzeug entgegenkommt und ein Überholen weiter möglich ist. Führt der Tourguide zusätzlich auf der linken Fahrspur weiter, signalisiert er damit „freie Strecke“ und es kann weiter überholt werden.

Grundsätzlich gilt: Niemand wird zum Überholen gezwungen. Jeder überholt auf eigene Verantwortung und Gefahr und so, dass dies mit den eigenen Fahrfähigkeiten vereinbar ist!

Gruppe wird überholt

Wenn nachfolgende einzelne Fahrer oder auch Gruppen auf unsere Gruppe aufschließen, lassen wir diese sicher überholen. Die Fahrer der eigenen Gruppe machen deshalb - wenn möglich - Platz.

Zusammenhalten der Gruppe

Jeder Tourteilnehmer ist verantwortlich, dass die Gruppe zusammenbleibt.

Alle achten darauf, dass sie dem Vorfahrenden folgen und das nachfolgende Fahrzeug auch nicht verloren geht. Jeder passt die eigene Geschwindigkeit so an, dass das nachfolgende Fahrzeug mithalten kann.

Bei Richtungsänderungen oder Verlassen einer Vorrangstraße, hat jeder auf das hinter ihm fahrende Fahrzeug zu achten. Sollte das nachfolgende Fahrzeug verloren gegangen sein, wird bei Richtungsänderungen auf das nachfolgende Motorrad an gut erkennbarer Stelle gewartet, um die Fahrer der restlichen Gruppe nicht zu verlieren. Jeder kann sich darauf verlassen, dass der vor ihm Fahrende wartet, wenn von der Hauptrichtung abgewichen wird.

Bei langen Strecken sind Treffpunkte bzw. Zwischenstopps im Vorfeld zu verabreden.



Unterschiedliche Routenvorschläge

Aufgrund der vielfältigen Einstellmöglichkeiten von Navigationsgeräten kann es zu unterschiedlichen Routenberechnungen/-vorschlägen auch bei identischen Navigationsmodellen und bei identischer Tourplanung kommen.

Sollten verschiedene Routenoptionen vorliegen, entscheidet in der Gruppe immer der Tourguide für die gesamte Gruppe wo gefahren wird und gibt damit die Fahrroute vor. Folgt der Tourguide einer „alternativen“ Linie, die sich nicht mit der eigenen Routenführung bzw. Vorschlag deckt, folgt ihm die Gruppe trotzdem. Von dieser Regel wird nur bei Gefahr im Verzug oder bei grober Missachtung von Verkehrsregeln durch den Tourguide abgewichen.

Freigabe der Gruppeneinteilung

Die Gruppenordnung kann durch den Tourguide für einzelne Streckenabschnitte freigeben werden, was bereits vor Beginn der Tour an alle Teilnehmer zu kommunizieren ist.

Das Freigeben selbst wird zunächst durch das Heben der linken Hand eingeleitet, danach durch kreisförmige Bewegungen und anschließendes nach vorne Zeigen. Diese Handzeichen können von den nachfahrenden Teilnehmern wiederholt werden.

Der Tourguide fährt jetzt gemäßigt weiter und lässt alle die es möchten vorbeifahren und fährt anschließend selbst frei bis zum vereinbarten Treffpunkt.

Treffpunkt ist die nächste Passhöhe oder eine andere vereinbarte Stelle.

Tanken

Bei Tankstops tanken möglichst alle! Außer die Tankgröße erlaubt ein Auslassen dieses Tankstopps und reicht bis zum nächsten Halt.

Gruppe verlassen

Wer in einer Gruppe mitfährt, bleibt von Anfang bis Ende dabei. Wer die Gruppe verlassen möchte, teilt dies dem Tourguide rechtzeitig und im Voraus mit. Ein „einfaches“ Abbiegen reicht hier nicht, da die Situation unklar ist. Dies ist vom Tourguide allenfalls zu thematisieren, um dies ins Bewusstsein zu bringen.